



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

VAB Reports



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Banken und Kredit | Banks and Credit

Nachhaltigkeitsberichtserstattung | Sustainability Reporting

ESRS-ISSB-Standards und Richtlinie zur Verschiebung der Frist für sektorspezifische ESRS und ESRS für Nicht-EU-Unternehmen veröffentlicht | ESRS– ISSB Standards and Directive to Postpone the Deadline for Sector- Specific ESRS and ESRS for Non-EU Companies published

Am 2. Mai 2024 veröffentlichten EFRAG, das Beratungsgremium für europäische Berichterstattungsstandards, und das International Sustainability Standards Board (ISSB) einen [gemeinsamen Leitfaden](#) zur Interoperabilität zwischen europäischen und internationalen Standards, mit besonderem Schwerpunkt auf der Klimaberichterstattung.

Dieser gemeinsame Leitfaden zur Interoperabilität beschreibt im Detail die Angleichung der Offenlegungspflichten und Informationen, die ein Unternehmen, das mit den beiden Standards beginnt, kennen muss, um die Einhaltung beider Standards zu ermöglichen und die Interoperabilität zwischen ihnen zu gewährleisten. Unabhängig davon, ob ein Unternehmen mit den ESRS- oder ISSB-Normen beginnt, kann es die Klimaanforderungen beider Normen erfüllen, indem es den Inhalt dieser Interoperabilitätsleitlinien befolgt.

Der gemeinsame Leitfaden umfasst vier Abschnitte: Abschnitt 1 befasst sich mit der Interoperabilität auf der Ebene der allgemeinen Berichtspflichten, die über das Klima hinausgehen. Die Abschnitte 2, 3 und 4 behandeln die Interoperabilität für klimabezogene Angaben.

Am 8. Mai 2024 wurde die [Richtlinie \(EU\) 2024/1306](#) im Hinblick auf die Fristen für den Erlass der Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung für bestimmte Sektoren und bestimmte Unternehmen aus Drittstaaten im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Da die durch die vorliegende Änderungsrichtlinie eingeführten Änderungen ein spezifisches Element einer der EU-Kommission übertragenen Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte betreffen, ist eine Umsetzung dieser in den Mitgliedstaaten nicht erforderlich.

Konkret wird mit dieser Richtlinie die Frist für die Annahme der noch ausstehenden sektorspezifischen Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) sowie der ESRS für Unternehmen aus Drittländern um zwei Jahre, d.h. vom 30. Juni 2024 auf den 30. Juni 2026, verschoben.

Folgendes gilt hierbei jedoch zu beachten: Diese Verschiebung hat keine Auswirkungen auf die Berichtspflichten nach dem bereits in Kraft getretenen Satz 1 (nicht sektorspezifischer) ESRS, der für die ersten EU-Unternehmen ab 2025 (für ab dem 1. Januar 2024 beginnende Geschäftsjahre) anzuwenden ist.

On 2 May 2024, EFRAG, the body advising on European reporting standards, and the International Sustainability Standards Board (ISSB) published [joint guidance](#) on the interoperability between European and international standards, with a particular focus on climate reporting.

In detail, this joint interoperability guidance describes the alignment of disclosure requirements and information that an entity starting with each set of standards needs to know to enable compliance with both sets of standards, ensuring interoperability between them. Regardless of whether it starts with ESRS or ISSB Standards, an entity can comply with the climate requirements of both sets of standards by following the content of this interoperability guidance.

The joint guidance includes four sections: Section 1 addresses interoperability at the level of general reporting requirements including beyond climate. Sections 2, 3 and 4 address interoperability for climate-related disclosures.

On 8 May 2024, [Directive \(EU\) 2024/1306](#) was published in the Official Journal of the EU with regard to the deadlines for the adoption of sustainability reporting standards for certain sectors and certain third-country companies. As the amendments introduced by this amending directive concern a specific element of empowerment to adopt delegated acts granted to the Commission, there is no need for the Member States to transpose those amendments.

Specifically, this directive postpones the deadline for the adoption of the outstanding sector-specific European Sustainability Reporting Standards (ESRS) and the ESRS for companies from third countries by two years, i.e. from 30 June 2024 to 30 June 2026.

However, the following should be noted: This postponement has no effect on the reporting obligations under the already effective sentence 1 (non-sector-specific) ESRS, which is applicable to the first EU companies from 2025 (for financial years beginning on or after 1 January 2024).

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

MaRisk: 8. Novelle | MaRisk: 8th Amendment

Zinsänderungs- und Kreditspreadrisiken | Interest Rate Risk and Credit Spread Risk

Die BaFin hat die novellierte Fassung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) veröffentlicht. Die Novelle setzt die EBA-Leitlinien zu Zinsänderungsrisiken und Kreditspreadrisiken im Anlagebuch ([EBA/GL/2022/14](#)) in Deutschland um. Sie besteht aus den folgenden Dokumenten:

- [Anschreiben](#) an die Verbände
- [Rundschreiben 06/2024](#) – MaRisk
- [MaRisk inkl. Erläuterungen – Track Changes-Version](#)

Im BTR 2.3 der MaRisk wurden die Anforderungen an das Risikomanagement von Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch stärker konkretisiert. So wird zum Beispiel deutlicher als bisher herausgestellt, dass Kreditinstitute sowohl die kurzfristigen Auswirkungen der Zinsänderungsrisiken auf die Gewinn- und Verlustrechnung (ertragsorientierte Sicht) als auch die langfristigen Folgen der Zinsänderungsrisiken auf ihre Vermögenssituation (Barwert) bewerten und steuern müssen.

Mit dem BTR 5 hat die BaFin ein neues Modul in die MaRisk integriert. Darin formuliert sie erstmals allgemeine Anforderungen an das Risikomanagement von Kreditspreadrisiken. Solche Risiken können zum Beispiel entstehen, wenn sich bei einem Finanzinstrument der allgemeine Kreditspread durch einen Risikoaufschlag aufgrund veränderter Bonitätserwartungen der Marktteilnehmer erhöht – unabhängig von Bonitätsveränderungen einzelner Emittenten.

Gegenüber der vor einigen Wochen konsultierten Entwurfsfassung haben sich, neben redaktionellen Änderungen, unter anderem folgende Änderungen ergeben:

- In AT 2.2 MaRisk wird klargestellt, dass Kreditspreadrisiken im Anlagebuch gemeinsam mit anderen Risikoarten oder als separate Risikoart ermittelt werden. Sie sind somit nicht per se als wesentlich einzustufen, wie noch im Entwurf vorgesehen. Der Ausweis von Kreditspreadrisiken im Anlagebuch habe aber unbeschadet der Zuordnung separat zu erfolgen.
- In den Erläuterungen zu AT 4.3.3 MaRisk sind Anforderungen für einen Stresstest für Kreditspreadrisiken nicht in die finale Version übernommen worden.
- BTR 2.3 Tz. 7 MaRisk wurde insoweit geändert, als dass für die Definition des Finanzkunden auf Art. 411 CRR verwiesen wird.

Im Anschreiben zur Novelle findet sich ein wichtiger Hinweis zum Anwendungsbereich: Überall dort, wo die MaRisk nicht

BaFin has published the amended version of the Minimum Requirements for Risk Management (MaRisk). The new version implements the EBA Guidelines on Interest Rate Risk and Credit Spread Risk in the non-trading book ([EBA/GL/2022/14](#)) in Germany. It consists of the following documents:

- [Cover letter](#) to the industry associations
- [Circular 06/2024](#) – MaRisk
- [MaRisk incl. explanatory notes – track changes version](#)

In BTR 2.3 MaRisk, the requirements for the risk management of interest rate risk in the banking book were specified in greater detail. For example, it is emphasized more clearly than before that banks must assess and manage both the short-term effects of interest rate risks on the income statement (income-oriented view) and the long-term consequences of interest rate risks on their asset situation (present value).

With BTR 5, BaFin has integrated a new module into MaRisk. For the first time, it formulates general requirements for the risk management of credit spread risks. Such risks can arise, for example, if the general credit spread of a financial instrument increase as a result of a risk premium due to changes in the creditworthiness expectations of market participants – irrespective of changes in the creditworthiness of individual issuers.

Compared to the draft version consulted a few weeks ago, the following changes have been made, among others, in addition to editorial changes:

- AT 2.2 MaRisk clarifies that credit spread risks in the banking book are determined together with other risk types or as a separate risk type. They are therefore not to be classified as material risk *per se*, as was envisaged in the draft. However, credit spread risks in the banking book shall be reported separately, irrespective of their risk type allocation.
- In the explanations on AT 4.3.3 MaRisk, requirements for a stress test for credit spread risks have not been included in the final version.
- BTR 2.3 mn. 7 MaRisk has been changed to the extent that it refers to Art. 411 CRR for a definition of “financial customer”.

The cover letter for the amendment contains an important note on the scope of application: Wherever MaRisk does not

auf einzelne Textziffern der EBA-Leitlinien verweisen, sind für die weniger bedeutenden Institute in Deutschland die Anforderungen aus den EBA-Leitlinien durch Vorgaben in den MaRisk abgedeckt. Für die bedeutenden Institute finden andererseits entsprechend der Verwaltungspraxis der EZB die Leitlinien der EBA unmittelbar Anwendung.

Bei Verweisen auf Textziffern der EBA-Leitlinien, die zahlreiche Unterbuchstaben enthalten, haben die Institute eigenverantwortlich zu beurteilen und unter Wesentlichkeitsaspekten zu entscheiden, ob und in welcher Form die einzelnen Teilanforderungen in der Praxis umzusetzen sind.

Die BaFin versucht im Anschreiben an die Verbände außerdem die Auswirkungen der Novelle einzugrenzen, indem sie feststellt, dass auf der einen Seite sowohl die barwertige/ökonomische Perspektive als auch die ertragsorientierte/normative Perspektive im Rahmen der Steuerung von Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch gleichermaßen zu adressieren sind. Beide fließen demgemäß auch in die Beurteilung der Risikotragfähigkeit ein. Das soll oder muss aber nicht in ein Aufaddieren der Risiken und damit in eine separate Kapitalunterlegung münden. Ferner seien zwar alle Komponenten des Zinsänderungsrisikos, wie sie in den EBA-Leitlinien aufgeführt sind, zu betrachten, jedoch nicht (zwingend) separat aufzugreifen bzw. zu ermitteln.

Trotz des Einspruchs der Verbände und entgegen den Vorgaben der EBA-Leitlinien hat die BaFin an der Anforderung, dass Einlagen mit unbestimmter Kapital- oder Zinsbindung von Finanzkunden nicht modelliert werden sollen, und zwar auch für den operationellen Teil dieser Einlagen, festgehalten.

Die neuen Anforderungen mit Bezug zu Kreditspreadrisiken sind zum 31.12.2024 vollständig umzusetzen. Alle anderen Änderungen werden sofort wirksam, die BaFin verspricht jedoch eine Umsetzung mit Augenmaß.

Der Verband wird die Änderungen im Rahmen seiner anstehenden Veranstaltungen diskutieren. Die Einladungen hierzu erfolgen über die üblichen Verteiler.

refer to individual paragraphs of the EBA guidelines, the requirements of the EBA guidelines are fully covered by the MaRisk itself for less significant institutions in Germany. On the other hand, for significant institutions, the EBA guidelines apply directly in accordance with the ECB's administrative practice.

In the case of references to paragraphs of the EBA guidelines that contain numerous sub-paragraphs, the institutions must assess on their own responsibility and decide under materiality aspects whether and in what form the individual sub-requirements are to be implemented in practice.

In its letter to the associations, BaFin also attempts to contain the effects of the amendment by stating that both the present value/economic perspective and the earnings-oriented/normative perspective must be addressed equally when managing interest rate risks in the banking book. Accordingly, both are also included in the assessment of risk-bearing capacity. However, this should not or need not result in the risks being added together and thus in separate capital backing. Furthermore, although all components of interest rate risk, as listed in the EBA guidelines, should be considered, they should not (necessarily) be addressed or determined separately.

Despite the objections of the associations and contrary to the requirements of the EBA guidelines, BaFin has maintained the requirement that deposits with an indefinite capital or interest rate commitment from financial customers should not be modeled, including for the operational part of these deposits.

The new requirements relating to credit spread risks must be fully implemented by 31.12.2024. All other changes will take effect immediately, but BaFin promises to implement them at arm's length.

The association will discuss the changes at its upcoming events. Invitations will be sent out via the usual distribution lists.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director
Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Pre-Close Calls

ESMA veröffentlicht Erklärung zu Good Practices | ESMA publishes Statement on Good Practices

Am 29. Mai 2024 veröffentlichte die ESMA eine [Erklärung](#) zu Good Practices in Bezug auf Pre-Close Calls.

In dieser Erklärung erinnert die ESMA die Emittenten daran, dass die Offenlegung von Insider-Informationen nur im Einklang mit der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) erfolgen sollte, und ermutigt sie, sich bei solchen Calls an Good Practices zu halten, um zur Aufrechterhaltung fairer, geordneter und wirksamer Märkte beizutragen. Kernaussage der Erklärung ist, dass die Emittenten während dieser Pre-Close-Calls nur Nicht-Insider-Informationen weitergeben sollen.

Nachdem in jüngster Zeit einige Meldungen in den Medien erschienen sind, die einen Zusammenhang zwischen Episoden hoher Volatilität der Aktienkurse und Pre-Close-Calls vermuten lassen, empfiehlt die ESMA die folgenden Good Practices:

- Vor einem Pre-Close-Call: Durchführung einer Bewertung der Informationen, die veröffentlicht werden sollen, um sicherzustellen, dass es sich nicht um Insiderinformationen handelt;
- Benachrichtigung der Öffentlichkeit über die bevorstehenden Pre-Close-Calls auf der Website des Emittenten unter Angabe der relevanten Einzelheiten (z.B. Datum, Ort, Themen und Teilnehmer) verbunden mit der gleichzeitigen Bereitstellung der verwendeten Materialien und Dokumente;
- Aufzeichnung der Pre-Close Calls und Bereitstellung der Aufzeichnungen für die zuständige nationale Aufsichtsbehörde (NCA) auf Anfrage;
- Aufbewahrung der Aufzeichnungen über die während der Pre-Close-Calls offengelegten Informationen und Veröffentlichung dieser Aufzeichnungen auf der Website des Emittenten, um der breiten Öffentlichkeit den Zugang zu diesen Aufzeichnungen zu ermöglichen.

On 29 May 2024, ESMA issued a [statement](#) regarding good practices in relation to pre-close calls.

In this statement, ESMA reminds issuers that any disclosure of inside information should only take place in accordance with the Market Abuse Regulation (MAR) and encouraging them to follow good practices when engaging in such calls, with the goal of contributing to maintain fair, orderly, and effective markets. The core message of the statement is that issuers should only share non-inside information during these pre-close calls.

Following some recent news in the media suggesting a connection between episodes of high volatility in share prices and pre-close calls, ESMA recommends the following good practices:

- Prior to a pre-close call: Carrying out an assessment of the information intended to disclose, making sure that it is not inside information;
- Notification of the upcoming pre-close calls to the public on the issuer's website, stating the relevant details (e.g. date, location, topics and participants), together with the simultaneous provision of the materials and documents used;
- Recording the pre-close calls and making the recordings available to national competent authority (NCA) upon request;
- Keeping records of the information disclosed during the pre-close calls and publishing such records on the issuer's website, to permit access to those records by the public at large.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

Update AML

Aktuelle Entwicklungen auf nationaler und EU-Ebene | Current developments at national and EU level

Mit [Mitteilung](#) vom 24. April 2024 hat das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) über die Verabschiedung eines [Entwurfs](#) eines neuen IDW-Prüfungsstandards zur Prüfung von Vorkehrungen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie strafbarer Handlungen gemäß § 29 Abs. 2 Satz 1 KWG (Aufsichtliche Geldwäscheprüfung) (IDW EPS 527) informiert. Stellungnahmen zum Entwurf können gegenüber dem IDW bis zum 31. Juli 2024 abgegeben werden.

Im Amtsblatt der EU ist die [Verordnung \(EU\) 2024/1183](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 im Hinblick auf die Schaffung des europäischen Rahmens für eine digitale Identität veröffentlicht worden (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 7. Juni 2021 und [Pressemitteilung](#) des Rates der EU vom 26. März 2024). Die Verordnung tritt am 20. Mai 2024 grundsätzlich in Kraft; Art. 51 der eIDAS-Verordnung enthält geänderte Übergangsbestimmungen.

Im Amtsblatt der EU vom 29. April 2024 ist die [Richtlinie \(EU\) 2024/1226](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. April 2024 zur Definition von Straftatbeständen und Sanktionen bei Verstoß gegen restriktive Maßnahmen der Union und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2018/1673 veröffentlicht worden (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 2. Dezember 2022). Die EU-Mitgliedstaaten werden entsprechende Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu Umsetzung der Richtlinie bis spätestens zum 20. Mai 2025 erlassen.

Am 2. Mai 2024 teilte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) mit, dass Aufsichtsbehörden in der gesamten Europäischen Union (EU) ab Mai 2024 Namen natürlicher Personen an EuReCA, die zentrale EU-Datenbank zur Bekämpfung von Geldwäsche (AML) und Terrorismusfinanzierung (CFT), melden können. EuReCA enthält Informationen über schwerwiegende AML/CFT-Mängel in einzelnen Finanzinstituten, die von EU-Aufsichtsbehörden festgestellt wurden. Es enthält auch Informationen über die Maßnahmen, die von den Aufsichtsbehörden ergriffen wurden, um diese Defizite zu beheben. Seit dem Start am 31. Januar 2022 haben 41 Behörden mehr als 1.400 Berichte an EuReCA übermittelt (weitere Informationen siehe [Pressemitteilung der EBA](#)).

With [announcement](#) of 24 April 2024, the Institute of Public Auditors in Germany (IDW) informed about the adoption of a [draft](#) of a new IDW auditing standard for the audit of arrangements for the prevention of money laundering and terrorist financing as well as criminal offences pursuant to Section 29 (2) sentence 1 German Banking Act (supervisory money laundering audit) (IDW EPS 527). Comments on the draft can be submitted to the IDW until 31 July 2024.

The [Regulation \(EU\) 2024/1183](#) of the European Parliament and of the Council of 11 April 2024 amending Regulation (EU) No 910/2014 as regards establishing the European Digital Identity Framework has been published in the EU Official Journal of 30 April 2024 (compare to [VAB report](#) dated 7 June 2021 as well as the press release of the Council of the EU of 26 March 2024). The Regulation will enter into force on 20 May 2024; Art. 51 of the eIDAS Regulation contains amended transitional provisions.

In the EU Official Journal of 29 April 2024, the [Directive \(EU\) 2024/1226](#) of the European Parliament and of the Council of 24 April 2024 on the definition of criminal offences and penalties for the violation of Union restrictive measures and amending Directive (EU) 2018/1673 has been published (compare to [VAB report](#) of 2 December 2022). The EU member states will enact corresponding legal and administrative provisions to implement the directive by 20 May 2025 at the latest.

On 2 May 2024, the European Banking Authority (EBA) informed that, starting from May 2024, supervisors across the European Union (EU) will be able to report names of natural persons to EuReCA, the EU central database on anti-money laundering (AML) and countering the financing of terrorism (CFT). EuReCA contains information on serious AML/CFT deficiencies in individual financial institutions that have been identified by EU supervisors. It also contains information on the measures taken by supervisors to address those deficiencies. Since its launch on 31 January 2022, 41 authorities have made more than 1400 reports to EuReCA (for more information see [EBA press release](#)).

Die Deutsche Bundesbank hatte mit folgenden Anschreiben an die Institute Informationen zur Einhaltung der Finanzsanktionen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren als auch der Finanzsanktionen angesichts der Lage in Belarus und der Beteiligung von Belarus an der Aggression Russlands gegen die Ukraine bereitgestellt:

- Rundschreiben Nummer 31/2024 vom 30. April 2024 zur Meldepflicht nach Artikel 5r Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 - Meldungen bestimmter aus der Union ausgehender Geldtransfers;
- Rundschreiben Nummer 33/2024 vom 3. Mai 2024 zur Abfrage der 100.000 EUR übersteigenden Einlagen „russischer Kunden“ gemäß Artikel 5g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 zum Stichtag 26. Februar 2024;
- Rundschreiben Nummer 34/2024 vom 3. Mai 2024 zur Abfrage der 100.000 EUR übersteigenden Einlagen „belarussischer Kunden“ gemäß Artikel 1z der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 zum Stichtag 10. März 2024.

The Deutsche Bundesbank had provided information on compliance with financial sanctions in view of Russia's actions destabilising the situation in Ukraine and financial sanctions in view of the situation in Belarus and Belarus' involvement in Russia's aggression against Ukraine in the following letters to the institutions:

- Circular number 31/2024 of 30 April 2024 on the reporting obligation under Article 5r(2) of Regulation (EU) No 833/2014 - reporting of certain transfers of funds outgoing from the Union;
- Circular number 33/2024 of 3 May 2024 on the query of deposits exceeding EUR 100,000 from 'Russian customers' in accordance with Article 5g of Regulation (EU) No. 833/2014 as of 26 February 2024
- Circular no. 34/2024 dated 3 May 2024 to query the deposits of 'Belarusian customers' exceeding EUR 100,000 in accordance with Article 1z of Regulation (EC) No. 765/2006 as of 10 March 2024.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Investmentrecht | Funds and Custodians

OGAW EAD | UCITS EAD

ESMA veröffentlicht Call for Evidence zur OGAW EAD | ESMA published Call for Evidence on UCITS EAD

Am 7. Mai 2024 veröffentlichte die ESMA einen [Call for Evidence](#) zur Überprüfung der [Richtlinie über die zulässigen Vermögenswerte von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren \(OGAW\)](#) (OGAW EAD, Richtlinie 2007/16/EG).

Anleger und Verbrauchergruppen, die an Anlageprodukten für Kleinanleger interessiert sind, Verwaltungsgesellschaften von OGAW, selbstverwaltete OGAW-Investmentgesellschaften, OGAW-Verwahrstellen und Verbände sind aufgefordert, ihr Feedback zu Marktpraktiken und Auslegungs- oder praktischen Anwendungsfragen in Bezug auf die Zulässigkeitskriterien und andere in der OGAW EAD festgelegten Bestimmungen abzugeben.

Die ESMA bittet die Stakeholder um Beiträge zu einer Reihe von Fragen, unter anderem um Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie und in welchem Umfang OGAW direkte und indirekte Engagements in bestimmten Anlageklassen eingegangen sind, die zu unterschiedlichen Auslegungen und/oder Risiken für Kleinanleger führen können (z. B. strukturierte/gehebelte Kredite, Katastrophenanleihen, Emissionszertifikate, Rohstoffe, Krypto-Assets, nicht notierte Aktien). Darüber hinaus ist die ESMA daran interessiert, Erkenntnisse über einige Schlüsselbegriffe und Definitionen zu sammeln, die in der OGAW EAD verwendet werden, sowie über deren übergreifende Konsistenz mit anderen Rechtsvorschriften im EU-Regelwerk.

Der CfE ist in die folgenden separaten Abschnitte unterteilt:

- Konvergenzfragen und Klarheit der Schlüsselbegriffe und Definitionen (Abschnitt 3.1).
- Fragen zu direkten und indirekten OGAW-Engagements in bestimmten Anlageklassen und damit verbundene Datenerhebung/-analyse (Abschnitt 3.2).

Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Antworten auf die verschiedenen Fragen in dieser Konsultation so gut wie möglich zu begründen (einschließlich aller verfügbaren Daten oder Schätzungen).

Rückmeldungen können bis zum 7. August 2024 bei der ESMA eingereicht werden. Sie können uns Ihre Kommentare gerne **bis zum 31. Juli 2024** zukommen lassen.

On 7 May 2024, ESMA published a [Call for Evidence](#) (CfE) on the review of the [Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities \(UCITS\) Eligible Assets Directive \(EAD\)](#) (UCITS EAD, Directive 2007/16/EG).

Investors and consumer groups interested in retail investment products, management companies of UCITS, self-managed UCITS investment companies, depositaries of UCITS and trade associations are invited to provide their feedback on market practices and interpretation or practical application issues with respect to the eligibility criteria and other provisions set out in the UCITS EAD.

ESMA seeks stakeholders input on a number of questions, inter alia, to gather insights on the manner and the extent to which UCITS have gained direct and indirect exposures to certain asset classes that may give rise to divergent interpretations and/or risk for retail investors (e.g. structured/leveraged loans, catastrophe bonds, emission allowances, commodities, crypto assets, unlisted equities). ESMA is additionally interested in gathering insights on some key notions and definitions used in the UCITS EAD and their transversal consistency with other pieces of legislation in the EU Single Rulebook.

The CfE is divided into separate sections, as follows:

- Convergence issues and clarity of key concept and definitions (Section 3.1).
- Questions on direct and indirect UCITS exposures to certain asset classes and related data collection/analysis (Section 3.2).

Respondents are invited to substantiate and share as much evidence as possible (including any available data or estimates) in support of their responses to the different questions set out in this CfE.

Feedback may be submitted to ESMA until 7 August 2024. You are welcome to send us your comments **until 31 July 2024**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Fondsnamen mit ESG-Bezug | Funds Names with ESG References

ESMA veröffentlicht Leitlinien für Fondsnamen mit ESG- oder Nachhaltigkeits-Bezug | ESMA published Guidelines on Funds' Names using ESG or Sustainability-Related Terms

Am 14. Mai 2024 veröffentlichte die ESMA ihren [Abschlussbericht](#) über die Leitlinien zu Fondsnamen, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe verwenden. Der Abschlussbericht mit den Leitlinien enthält zudem eine Zusammenfassung der Antworten, die die ESMA auf ihr Konsultationspapier erhalten hat, sowie eine Erläuterung des Ansatzes, mit dem auf die eingegangenen Kommentare eingegangen wurde.

Die Leitlinien gelten für OGAW-Verwaltungsgesellschaften, einschließlich aller OGAW, die keine OGAW-Verwaltungsgesellschaft benannt haben, für Verwalter alternativer Investmentfonds, einschließlich intern verwalteter AIF, EuVECA, EuSEF und ELTIF, und für Geldmarktfondsverwalter sowie für die zuständigen Behörden.

Der Zweck dieser Leitlinien ist es, die Umstände zu spezifizieren, unter denen Fondsnamen, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe verwenden, unfair, unklar oder irreführend sind. In diesem Zusammenhang enthalten die Leitlinien die folgenden Empfehlungen für Fondsmanager zur Verwendung von Begriffen in Fondsnamen:

Fonds, die (i) Transitions-(Übergangs-), Sozial- und Governance-bezogene Begriffe, (ii) Umwelt- oder Impact-(Auswirkungs-)bezogene Begriffe, oder (iii) Nachhaltigkeits-bezogene Begriffe verwenden, sollten

- einen Schwellenwert von 80 % einhalten, der an den Anteil der Investitionen geknüpft ist, die zur Erfüllung ökologischer oder sozialer Merkmale oder nachhaltiger Anlageziele gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie verwendet werden, die in den Anhängen II und III der GGV (EU) 2022/1288 offenzulegen sind; und
- Investitionen in Unternehmen im Sinne von Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben a bis c oder Buchstabe a bis g der GGV (EU) 2020/1818 ausschließen.

Fonds, die Nachhaltigkeits-bezogene Begriffe verwenden, sollten sich zusätzlich noch dazu verpflichten, sinnvoll in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 Absatz 17 der SFDR zu investieren.

Kombiniert ein Fondsname Transitions-(Übergangs-), Sozial- und Governance-bezogene Begriffe mit Umwelt- oder Impact-(Auswirkungs-)bezogenen Begriffen, sollten die Bestimmungen für diese Begriffe kumulativ gelten, mit Ausnahme der Begriffe, die mit Transitions-(Übergangs-)bezogenen Begriffen kombiniert sind. Im letztgenannten Fall sollten nur die Bestimmungen für Fonds, die Transitions-

On 14 May 2024, ESMA published its [final report](#) on the Guidelines on funds' names using ESG or sustainability-related terms. The Final Report containing the Guidelines also provides a summary of the responses ESMA received to its consultation paper and an explanation of the approach taken to address the comments received.

The Guidelines apply to UCITS management companies, including any UCITS which has not designated a UCITS management company, Alternative Investment Fund Managers including internally managed AIFs, EuVECA, EuSEF and ELTIF and MMFs managers as well as competent authorities.

The purpose of these Guidelines is to specify the circumstances where the fund names using ESG or sustainability related terms are unfair, unclear or misleading. In this respect, the Guidelines include the following recommendations to fund managers on the use of terms in funds' names:

Funds using (i) transition-, social- and governance-related terms, (ii) environmental- or impact-related terms, or (iii) sustainability-related terms should

- Meet an 80% threshold linked to the proportion of investments used to meet environmental or social characteristic or sustainable investment objectives in accordance with the binding elements of the investment strategy, which are to be disclosed in Annexes II and III of CDR (EU) 2022/1288; and
- exclude investments in companies referred to in Article 12(1)(a) to (c) or (a) to (g) of CDR (EU) 2020/1818.

Funds that use sustainability-related terms should also commit to invest meaningfully in sustainable investments referred to in Article 2(17) of the SFDR.

Where a Fund name combines transition-, social- and governance-related terms with environmental- or impact-related terms, the provisions regarding these terms should apply cumulatively, except for those terms combined with any transition-related terms. In the latter case, only the provisions for funds using transition-, social- and governance-related terms as well as the provisions for types of funds should apply.

(Übergangs-), Sozial- und Governance-bezogene Begriffe verwenden, sowie die Bestimmungen für weitere Arten von Fonds gelten.

Die Leitlinien enthalten weitere Empfehlungen für bestimmte Fondstypen, z. B. für Fonds, die einen Index als Referenzbenchmark verwenden, und für Fonds, die Begriffe mit Bezug auf Transition (Übergang) oder Impact (Auswirkungen) verwenden.

Die ESMA legt auch die Erwartungen der Aufsichtsbehörden in Bezug auf (i) eine vorübergehende Abweichung vom Schwellenwert und die Ausnahmen sowie (ii) weitere Untersuchungen und einen aufsichtlichen Dialog mit dem Fondsmanager dar.

Die Leitlinien werden in alle EU-Sprachen übersetzt und anschließend auf der Website der ESMA veröffentlicht. Sie werden drei Monate nach dieser Veröffentlichung in Kraft treten.

Die Übergangsfrist für Fonds, die bereits vor dem Datum der Anwendung bestehen, beträgt sechs Monate nach diesem Datum. Alle neuen Fonds, die nach dem Datum der Anwendung aufgelegt werden, sollten diese Leitlinien sofort auf diese Fonds anwenden.

The Guidelines contain further recommendations for specific type of funds, i.e. regarding funds designating an index as a reference benchmark and funds using “transition-” or “impact”-related terms.

ESMA also sets out supervisory expectations regarding (i) temporary deviation from the threshold and the exclusions and (ii) further investigation and a supervisory dialogue with the fund manager.

The Guidelines will be translated into all EU languages and will subsequently be published on ESMA’s website. They will start applying three months after that publication.

The transitional period for funds existing before the application date will be six months after that date. Any new funds created after the application date should apply these Guidelines immediately in respect of those funds.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Personal | Human Resources

Vergütungsanzeigen | Remuneration Notifications

BaFin konsultiert Entwurf einer Allgemeinverfügung für Wertpapierinstitute | BaFin consults on draft General Ruling for Investment Firms

Am 2. Mai 2024 hat die BaFin den [Entwurf einer Allgemeinverfügung](#) bezüglich der Vergütungsanzeigen von Wertpapierinstituten zum Meldestichtag 31. Dezember 2023 nebst [Anlage](#) zur Konsultation gestellt.

Hintergrund für den Erlass der Allgemeinverfügung ist folgende Situation: Seit dem 31. Dezember 2022 sind die EBA-Leitlinien zur Datenerfassung im Hinblick auf Personen mit hohem Einkommen gemäß der Richtlinie 2013/36/EU und der Richtlinie (EU) 2019/2034 (EBA/GL/2022/08) anzuwenden. Die BaFin ist verpflichtet, die in den Leitlinien genannten Informationen von den Wertpapierinstituten zu erheben und bis zum 31. Juli 2024 an die EBA weiterzugeben. Da die neuen Vorgaben durch die EBA-Leitlinien in das WpIG bzw. in die künftige WpI-Anzeigenverordnung (WpI-AnzV) aufgenommen werden sollen und sich dieser Prozess über die genannte Meldefrist hinaus erstrecken wird, ist der Erlass der Allgemeinverfügung notwendig.

Konkret betroffen von den Meldepflichten und damit auch von der Allgemeinverfügung sind mittlere und große Wertpapierinstitute; kleine Wertpapierinstitute sind davon nicht erfasst.

Die BaFin plant gegenüber den nachfolgenden Instituten die Abgabe der folgenden Anzeigen gegenüber der Deutschen Bundesbank anzuordnen:

- **Mittlere Wertpapierinstitute** haben die Informationen zu den natürlichen Personen mit jeweils einer Gesamtvergütung von jährlich mindestens 1 Mio. EUR, die für eine aggregierte Veröffentlichung durch die EBA erforderlich sind, zum Meldestichtag 31. Dezember 2023 **bis zum 15. Juni 2024** anzuzeigen. Auf Ebene des Mutterinstituts bzw. der Institutsgruppe sowie in Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen oder gemischten Finanzholding-Gruppen, denen ein Mittleres Wertpapierinstitut angehört, sind die jeweiligen Angaben auf zusammengefasster Basis einzureichen. Wertpapierinstitute, die dem Konsolidierungskreis unter einer EU-Mutterwertpapierfirma, einer EU-Mutterinvestmentholdinggesellschaft oder einer gemischten EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft angehören, sind von der Anzeige ausgenommen. Die Anzeige hat unter Verwendung der Formulare R 04.01.a, R 04.01.b und R 04.01.c zu erfolgen.
- **Große Wertpapierinstitute** haben die Informationen über Geschäftsleiter, Mitglieder des Verwaltungs- oder Aufsichtsorgans und Mitarbeiter mit jeweils einer Gesamtvergütung von jährlich mindestens 1 Mio. EUR, die für eine aggregierte Veröffentlichung durch die EBA

On 2 May 2024, BaFin published a [draft of a General Ruling](#) together with an [annex](#) regarding the remuneration notifications by investment firms as of the reporting date of 31 December 2023 for consultation.

The background for the issuance of the General Ruling is the following situation: Since 31 December 2022, the EBA guidelines on data collection with regard to high-income individuals in accordance with Directive 2013/36/EU and Directive (EU) 2019/2034 (EBA/GL/2022/08) have been applicable. BaFin is required to collect the information specified in the guidelines from investment firms and to pass it on to the EBA by 31 July 2024. As the new requirements of the EBA guidelines are to be incorporated into the WpIG or the future WpI-Anzeigenverordnung (WpI-AnzV), respectively, and this process will extend beyond the aforementioned notification deadline, the issuance of the General Ruling is necessary.

Specifically, the notification requirements and thus also the General Ruling affect medium-sized and large investment firms; small investment firms are not covered.

BaFin plans to order the following investment firms to submit the following notifications to Deutsche Bundesbank:

- **Medium-sized investment firms** shall report the information on natural persons each with a total annual remuneration of at least EUR 1 million required for aggregated publication by the EBA as of the reporting date 31 December 2023 **by 15 June 2024**. At the level of the parent company or the group level, as well as in groups of institutions, financial holding groups or mixed financial holding groups to which a medium-sized investment firm belongs, the respective information must be submitted on an aggregated basis. Investment firms that belong to the scope of consolidation under an EU parent investment firm, an EU parent investment holding company or an EU parent mixed financial holding company are exempt from the notification. The notification must be made using forms R 04.01.a, R 04.01.b and R 04.01.c.
- **Large investment firms** shall report the information on executive directors, members of the administrative or supervisory body and employees, each with a total annual remuneration of at least EUR 1 million, required for aggregated publication by the EBA as of the reporting date

erforderlich sind, zum Meldestichtag 31. Dezember 2023 **bis zum 15. Juni 2024** anzuzeigen. In Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen oder gemischten Finanzholding-Gruppen, denen ein Großes Wertpapierinstitut angehört, hat das übergeordnete Unternehmen die Angaben auf zusammengefasster Basis einzureichen, sofern es sich bei dem übergeordneten Unternehmen um das EU-Mutterinstitut, die EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft oder die gemischte EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft handelt. Große Wertpapierinstitute, die nachgeordnetes Unternehmen eines EU-Mutterinstitutes, einer EU-Finanzholdinggesellschaft oder einer gemischten EU-Finanzholdinggesellschaft sind, sind von der Anzeige ausgenommen. Die Anzeige hat unter Verwendung der Formulare R 04.00.a, R 04.00.b und R 04.00.c entsprechend der Vorgaben unter II. zu erfolgen.

Die Anzeigen sind elektronisch im XBRL-Format abzugeben und im Extranet der Deutschen Bundesbank hochzuladen. Sofern ein Institut jedoch keinen Einkommensmillionär aufweist, ist es nicht erforderlich, eine Fehlanzeige einzureichen.

Eine im Wesentlichen inhaltsgleiche Allgemeinverfügung wurde bereits im Jahr 2023 konsultiert ([Konsultation 09/2023](#)) und veröffentlicht ([Allgemeinverfügung vom 2. August 2023](#)).

Es besteht die Möglichkeit zum Entwurf der Allgemeinverfügung eine Stellungnahme einzureichen. Gern nehmen wir Ihre **Anmerkungen bis zum 17. Mai 2024** entgegen.

31 December 2023 **by 15 June 2024**. In groups of institutions, financial holding groups or mixed financial holding groups to which a large investment firm belongs, the parent undertaking shall submit the information on an aggregated basis, provided that the parent undertaking is the EU parent institution, the EU parent financial holding company or the EU parent mixed financial holding company. Large investment firms that are subordinated entities of an EU parent institution, an EU financial holding company or an EU mixed financial holding company are exempt from the notification requirement. The notification must be made using forms R 04.00.a, R 04.00.b and R 04.00.c.

The notifications must be submitted electronically in XBRL format and uploaded to the Deutsche Bundesbank extranet. However, if an institution does not have an income millionaire, it is not necessary to submit a missing notification.

A general ruling with essentially identical content was already consulted on in 2023 ([consultation 09/2023](#)) and published ([general ruling of 2 August 2023](#)).

It is possible to submit comments on the draft General Ruling. You are welcome to send us your **comments until 17 May 2024**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Vergütungsanzeigen | Remuneration Notifications

BaFin veröffentlicht finale Allgemeinverfügung für Wertpapierinstitute | BaFin published final General Ruling for Investment Firms

Am 27. Mai 2024 hat die BaFin die finale Fassung der [Allgemeinverfügung](#) nebst [Formularen](#) bezüglich der Vergütungsanzeigen von Wertpapierinstituten zum Meldestichtag 31. Dezember 2023 erlassen. Dem vorausgegangen war ein Konsultationsverfahren; der VAB hatte hierüber Anfang Mai 2024 berichtet (Verweis hierauf siehe unten).

Da im Rahmen der Konsultationsfrist bei der BaFin keine Stellungnahmen eingegangen sind, ist die Allgemeinverfügung in der konsultierten Form erlassen worden. Bezüglich des konkreten Regelungsgegenstandes der Allgemeinverfügung wird daher auf den [VAB-Bericht](#) vom 3. Mai 2024 verwiesen. An dieser Stelle soll daher lediglich hervorgehoben werden, dass die in der Allgemeinverfügung enthaltenen Anzeigen **bis zum 15. Juni 2024** bei der BaFin vorgenommen werden müssen. Dabei sind die Meldungen von den Wertpapierinstituten im XBRL-Format abzugeben. Informationen zur Einreichung und der aktuell anzuwendenden EBA-Taxonomie 3.2 finden sich auf der [Website](#) der Deutschen Bundesbank.

On 27 May 2024, BaFin issued the final version of the [General Ruling](#) together with [forms](#) regarding the remuneration notifications of investment firms as at the reporting date of 31 December 2023. This was preceded by a consultation process; the VAB reported on this at the beginning of May 2024 (see reference below).

As no comments were received by BaFin during the consultation, the General Ruling has been issued in the form as consulted. Reference is therefore made to the [VAB report](#) dated 3 May 2024 with regard to the specific subject matter of the General Ruling. Therefore, it should only be emphasized that the notifications contained in the General Ruling must be submitted to BaFin **by 15 June 2024**. The notifications must be submitted by the investment firms in XBRL format. Information on submission and the currently applicable EBA Taxonomy 3.2 can be found on the Deutsche Bundesbank [website](#).

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Steuern | Tax

Richtlinie über Zusammenarbeit in der EU | DAC

EU Kommission führt Evaluierung durch | EU Commission Launched Evaluation

Die Europäische Kommission führt eine Evaluierung hinsichtlich der Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit im Bereich der direkten Besteuerung (DAC) durch.

Diese Richtlinie legt Regeln und Verfahren für die Zusammenarbeit zwischen den Steuerbehörden der Mitgliedstaaten fest und ermöglicht einen harmonisierten Rahmen für den Informationsaustausch und andere Formen der Kooperation. Das Hauptziel der Bewertung ist die Beurteilung der administrativen Zusammenarbeit in der direkten Besteuerung anhand der Kriterien Relevanz, Wirksamkeit und Effizienz der DAC und ihrer Änderungen (DAC2 bis DAC6) sowie die Kohärenz mit anderen politischen Initiativen und Prioritäten und der Mehrwert für die EU.

Die Evaluation umfasst eine Beweissammlung und eine öffentliche Konsultation, zu der der VAB die Mitglieder aufruft.

Die Konsultation erfolgt über die [Internetseite](#) der Kommission und ist noch bis 30. Juli 2024 möglich.

The European Commission is carrying out an evaluation of Directive 2011/16/EU on cooperation in the field of direct taxation (DAC).

This Directive lays down rules and procedures for cooperation between the tax authorities of the Member States and provides a harmonised framework for the exchange of information and other forms of cooperation. The main objective of the evaluation is to assess administrative co-operation in direct taxation based on the criteria of relevance, effectiveness and efficiency of the DAC and its amendments (DAC2 to DAC6), coherence with other policy initiatives and priorities, and added value for the EU.

The evaluation includes a collection of evidence and a public consultation, which the VAB hereby invite the members to participate in.

The consultation is open via the Commission [website](#) until 30 July 2024.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Quellensteuer in der EU | Withholding Tax in the EU

ECOFIN-Rat einigt sich am 14.05.2024 | ECOFIN Council agreed on 14.05.2024

Der ECOFIN-Rat hat sich in seiner Sitzung am 14. Mai 2024 in Brüssel auf neue Regelungen zu Quellensteuerverfahren in der EU verständigt (s. [Pressemeldung](#)). Die sogenannte FASTER-Initiative zielt darauf ab, die Quellensteuerverfahren in der EU für grenzüberschreitend tätige Anleger, nationale Steuerbehörden und Finanzintermediäre wie Banken oder Investitionsplattformen sicherer und effizienter zu machen.

Derzeit erheben viele Mitgliedstaaten bei grenzüberschreitenden Investitionen Steuern auf Dividenden (aus Aktien und Anteilen) und Zinsen (aus Anleihen), die an im Ausland lebende Anleger gezahlt werden. Gleichzeitig müssen diese Anleger im Land ihrer Ansässigkeit für diese Einkünfte Einkommensteuer entrichten. Obwohl Verträge zwischen den Mitgliedstaaten bestehen, mit denen das Problem der Doppelbesteuerung ausgeräumt werden soll, unterscheiden sich die Verfahren zur Beantragung einer Quellensteuer-entlastung zwischen den Mitgliedstaaten in der Realität erheblich, was dazu führt, dass Entlastungs- oder Erstattungsverfahren langwierig, kostspielig und aufwendig sind. Durch die Quellensteuerinitiative sollen die Verfahren der Steuerentlastung künftig schneller, einfacher und zugleich sicherer werden.

Folgendes sieht die [Richtlinie](#) u. a. vor:

- Einführung einer gemeinsamen **digitalen EU-Bescheinigung** über die **steuerliche Ansässigkeit** (eTRC),
- zwei **Schnellverfahren**, die das bestehende Standardverfahren für die Erstattung von Quellensteuern ergänzen sollen,
- Einführung einer **standardisierten Meldepflicht für Finanzintermediäre** (wie Banken oder Investitionsplattformen) und Einrichtung von nationalen Registern in den Mitgliedstaaten, in denen sich große (und fakultativ kleinere) Finanzintermediäre eintragen lassen müssen.

Der vereinbarte Text wird von den Rechts- und Sprachsachverständigen noch geprüft, und die Richtlinie muss dann vom Rat förmlich angenommen werden, bevor sie im Amtsblatt der EU veröffentlicht wird und in Kraft tritt.

Die Mitgliedstaaten müssen die Richtlinie bis zum 31. Dezember 2028 in nationales Recht umsetzen, die nationalen Vorschriften werden allerdings erst ab dem 1. Januar 2030 anwendbar.

At its meeting on 14 May 2024, the ECOFIN Council agreed on new regulations for withholding tax procedures in the EU (cf. [press](#) release). The so-called FASTER initiative aims to make withholding tax procedures in the EU safer and more efficient for cross-border investors, national tax authorities and financial intermediaries, such as banks or investment platforms.

Currently, where cross-border investments are concerned, many member states levy taxes on dividends (from equities and shares) and interests (on bonds) paid to investors who live abroad. At the same time, those investors have to pay income tax in their country of residence on the same income. Although treaties between member states aim to solve the issue of double taxation, in reality the procedures to claim withholding tax relief vary considerably from one member states to another, which results in relief or refund procedures being lengthy, costly and cumbersome. The withholding tax initiative is intended to make tax relief procedures faster, simpler and, at the same time, safer.

This [directive](#) provides for the following, inter alia:

- Introduction of a common **EU digital tax residence certificate** (eTRC),
- two **fast-track procedures** to supplement the existing standard procedure for the refund of withholding tax,
- Introduction of a **standardized reporting obligation for financial intermediaries** (such as banks or investment platforms) and the establishment of national registers in the member states in which large (and optionally smaller) financial intermediaries must be registered.

The agreed text will go through a legal linguistic check and the directive will then need to be formally adopted by the Council before being published in the EU's Official Journal and enter into force.

Member states will have to transpose the directive into national legislation by 31 December 2028, but the national rules will have to become applicable from 1 January 2030.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Förderung der grünen Fondsindustrie | Promotion of the Green Fund Industry

BMF legt Diskussionsentwurf vor | Ministry published discussion draft

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat den Verbänden den [Diskussionsentwurf](#) eines Gesetzes zur Förderung von Investitionen von Investmentfonds in erneuerbare Energien und Infrastruktur vom Mai 2024 übersandt.

Das Gesetz soll die Rahmenbedingungen schaffen, um sowohl öffentliche als auch private Mittel für notwendige Projekte in diesen Bereichen zu mobilisieren. Ziel ist es, durch den Ausbau der Infrastruktur und erneuerbaren Energien zur nachhaltigen Entwicklung und wirtschaftlichen Stabilität beizutragen.

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) bietet hierzu eine Konsultation an, so nimmt der VAB [Anmerkungen](#) oder Ergänzungen zum Entwurf von Mitgliederseite gerne entgegen.

The Federal Ministry of Finance sent to the associations the [discussion draft](#) by of the act to promote investments by investment funds in renewable energies and infrastructure from May 2024.

The act is intended to create the framework conditions to mobilise both public and private funds for necessary projects in these areas. The aim is to contribute to sustainable development and economic stability by expanding infrastructure and renewable energies.

The Federal Ministry of Finance is offering a consultation on this, so the VAB is happy to receive [comments](#) or additions to the draft from members.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

JStG 2024 | Annual Tax Act 2024

BMF legt Referentenentwurf vor | Ministry published Ministerial Draft

Das BMF hat am 21. Mai 2024 den [Referentenentwurf](#) eines Jahressteuergesetzes 2024 (JStG 2024, Bearbeitungsstand 8. Mai 2024) veröffentlicht und zur Stellungnahme bis zum 24. Mai 2024 aufgerufen. Es soll am 5. Juni 2024 im Bundeskabinett behandelt werden.

Der Entwurf enthält erneut unseren Vorschlag zur Umsatzsteuerfreiheit der Konsortialführergebühr, der am 1. Januar 2025 in Kraft treten soll.

On 21 May 2024, the Federal Ministry of Finance published the [ministerial draft](#) for the Annual Tax Act 2024 ("JStG 2024", status 8 May 2024) and called for comments by 24 May 2024. It is to be discussed by the Federal Cabinet on 5 June 2024.

The draft again contains our proposal for the VAT exemption of the syndicate loan agency fee, which is to come into force on 1 January 2025.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Mindeststeuer | Minimum Tax

Amtliche Vordruckentwürfe übersandt | Officials Draft Form Published

Das MinBestRL-UmsG ist am 10. November 2023 vom Deutschen Bundestag beschlossen worden. Der Bundesrat hat am 15. Dezember 2023 zugestimmt. Am 27. Dezember 2023 ist das Gesetz im Bundesgesetzblatt verkündet worden. Das Mindeststeuergesetz (MinStG) ist grundsätzlich für alle Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden.

Das Bundesministeriums der Finanzen (BMF) hat nun am 17. Mai 2024 den Entwurf des amtlichen Vordrucks für die Mindeststeuererklärung für den Veranlagungszeitraum 2024 übersandt ([Anschreiben](#) des BMF vom 17. Mai 2024, [Formularentwurf](#), [Anleitung](#) und die [Exceltabelle](#) zur Abstimmung) übersandt.

Etwaige Anmerkungen nimmt der Verband zu allen übersandten Dokumenten noch bis zum 10. Juni 2024 entgegen.

The minimum tax directive implementation act was passed by the German Bundestag on 10 November 2023. The Bundesrat approved it on 15 December 2023. The law was promulgated in the Federal Law Gazette on 27 December 2023. The Minimum Tax Act is generally applicable to all financial years from 1 January 2024.

On 17 May 2024 the Federal Ministry of Finance published the draft of the official form for the minimum tax return for the 2024 assessment period ([cover letter](#) from the Federal Ministry of Finance dated 17 May 2024, [draft form](#), [instructions](#) and the [Excel table](#) for reconciliation).

The Association will accept any comments on all documents submitted until 10 June 2024.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Umsatzsteuerfreiheit von AIF | VAT Exemption for AIFs

BMF legt Einführungsschreiben vor | Ministry Published Decree

Das Bundesministeriums der Finanzen (BMF) hat das [Einführungsschreiben](#) zur Umsatzsteuerbefreiung für die Verwaltung von alternativen Investmentfonds (AIF) vom 17. Mai 2024 veröffentlicht.

Durch Artikel 18 des Gesetzes zur Finanzierung von zukunfts-sichernden Investitionen (Zukunftsfinanzierungsgesetz vom 11. Dezember 2023, s. BGBl. I Nr. 354) wurde der Anwendungsbereich der Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 8 Buchstabe h UStG auf alle alternativen Investmentfonds (AIF) im Sinne des § 1 Abs. 3 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) erweitert. Die Änderung ist mit Wirkung zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten.

Die Steuerbefreiung erstreckt sich nunmehr auf die Verwaltung von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Sinne des § 1 Abs. 2 KAGB, die Verwaltung von AIF im Sinne des § 1 Abs. 3 KAGB und die Verwaltung von Versorgungseinrichtungen im Sinne des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Durch die Erweiterung der Umsatzsteuerbefreiung für die Verwaltung von AIF nach § 4 Nr. 8 Buchstabe h UStG werden nunmehr Verwaltungsleistungen für sämtliche AIF im Sinne des § 1 Abs. 3 KAGB von der Umsatzsteuer befreit. Hiervon umfasst ist auch die Verwaltung von Wagniskapitalfonds.

The Federal Ministry of Finance published the [decree](#) on VAT exemption for the management of alternative investment funds (AIFs) dated 17 May 2024.

Article 18 of the Act on the Financing of Future-Proof Investments (Future Financing Act of 11 December 2023, cf. Federal Law Gazette I No. 354) extended the scope of the VAT exemption pursuant to § 4 No. 8 letter h VAT Act to all alternative investment funds within the meaning of § 1 para. 3 of the German Investment Code (KAGB). The amendment came into force with effect from 1 January 2024.

The tax exemption now extends to the management of undertakings for collective investment in transferable securities (UCITS) within the meaning of § 1 para. 2 German Investment Code (KAGB), the management of AIFs within the meaning of § 1 para. 3 German Investment Code (KAGB) and the management of pension funds within the meaning of the Insurance Supervision Act. The extension of the VAT exemption for the management of AIFs in accordance with § 4 no. 8 letter h VAT Act means that management services for all AIFs within the meaning of § 1 para. 3 German Investment Code (KAGB) are now exempt from VAT. This also includes the management of venture capital funds.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- [BMF-Schreiben](#) vom 17. Mai 2024 zur Zuordnung von Leistungen zum Unternehmen (§ 15 Absatz 1 UStG); Zeitpunkt und Dokumentation der Zuordnungsentscheidung,
- [BMF-Schreiben](#) vom 29. April 2024 zur Umsatzsteuerlichen Einordnung von Umsätzen aus Online-Veranstaltungsdienstleistungen und weiteren Online-Dienstleistungsangeboten.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 17 May 2024 on the allocation of services to the business (§ 15 para. 1 VAT Act); time and documentation of the allocation decision,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 29 April 2024 on the VAT classification of transactions from online event services and other online service offerings.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **Juni | 2024**

Wertpapiergeschäft | Investment Services

Aktionärsrechte (ARUG II) | Shareholder Rights (SRD II Implementation Act)

Aufwendungsersatz für Intermediäre | Reimbursement of Expenses for Intermediaries

Am 6. Mai 2024 veröffentlichte das Bundesministerium der Justiz (BMJ) den [Entwurf einer Verordnung über den Ersatz von Aufwendungen der Intermediäre](#) (z. B. Depotbanken). Die neue Verordnung soll die übergangsweise fortgeltende Verordnung über den Ersatz von Aufwendungen der Kreditinstitute von 2003 ablösen. In Ermangelung einer Einigung der beteiligten Interessengruppen zu angemessenen Kostenerstattungssätzen sieht das BMJ die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung.

Die Verordnung soll eine klare Regelung für den Ersatz von Aufwendungen durch (börsennotierte) Gesellschaften für Handlungen von Intermediären in den in § 67f Abs. 3 AktG genannten Konstellationen schaffen. Dies betrifft die Übermittlung, Weiterleitung und ggf. auch Vervielfältigung von Informationen zwischen Gesellschaft und Aktionär durch den Intermediär, insbesondere zu Folgendem:

- Einberufung der Hauptversammlung,
- Informationen zu sonstigen Unternehmensereignissen,
- Nachweis des Anteilsbesitzes zur Ausübung von Aktionärsrechten,
- Informationen zur Aktionärsidentität an Emittenten,
- Bestätigungen der Gesellschaft über den Eingang bzw. die Aufzeichnung und Zählung der Stimme gegenüber dem Aktionär.

Diese Regelungen sollen auch auf den Ersatzanspruch der depotführenden Stelle im Rahmen des Informationstransfers zwischen KVG und Anleger gemäß § 167 Abs. 3 KAGB Anwendung finden.

Inhaltlich möchten wir auf folgende Punkte hinweisen:

- Vorgesehen ist die Festlegung konkreter pauschaler Kostensätze für den Informationstransfer, keine Abrechnung der tatsächlich entstandenen Kosten.
- Bei der Höhe der einzelnen Pauschalsätze soll die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung berücksichtigt werden.
- Eine automatische Verringerung der Beträge im Laufe der Zeit ist nicht mehr vorgesehen.
- Die Verordnung ist nur auf Emittenten von Aktien mit Sitz im Inland anwendbar. Unerheblich ist hingegen, ob der Intermediär seinen Sitz im Inland hat.
- Die Regelungen sollen abschließend und unbefristet gelten, etwaige Streitigkeiten der beteiligten Interessengruppen sollen den Gerichten vorbehalten bleiben.

On 6 May 2024, the Federal Ministry of Justice (BMJ) published the [draft of a Regulation on the Reimbursement of Expenses incurred by Intermediaries](#) (e.g. custodians). The new Regulation shall replace the 2003 Regulation on the Reimbursement of Expenses incurred by Credit Institutions which currently is still applicable as an interim solution. Since an agreement on appropriate cost reimbursement rates could not yet be reached by the stakeholders involved, the BMJ considers a regulatory solution to be necessary.

The Regulation shall provide for unequivocal rules on the reimbursement of intermediaries by (listed) companies for expenses arising from actions taken by intermediaries in the constellations listed in Sec. 67f para. 3 Stock Corporation Act. This relates to the transmission, forwarding and if applicable the multiplication of information between the company and the shareholder by the intermediary, in particular:

- Convening of a general meeting
- Information on corporate actions
- Proof of share ownership for the exercise of shareholder rights
- Information on shareholder identity to issuers
- Confirmation by the company that the shareholder's vote has been received and that the vote has been recorded and counted

These provisions shall also be applicable to the reimbursement of custodians for the transfer of information between fund management companies and investors according to Sec. 167 para. 3 Capital Investment Act (KAGB).

We would like to highlight the following:

- The Regulation shall provide for fixed lump-sum cost rates for the transfer of information. It shall not be possible to charge the actual costs incurred.
- As regards the actual amount of the individual lump-sum cost rates, the legislator took into account the increasing digitalization and automation.
- There no longer is a provision leading to a default gradual decrease of the rates over time.
- The Regulation shall only be applicable to issuers of shares domiciled in Germany. It shall, however, be irrelevant whether the intermediary is domiciled in Germany.
- The provisions shall be exhaustive and not limited. Any disputes of involved stakeholders shall be reserved for judicial proceedings.

Die Verordnung soll bereits zum 1. Januar 2025 in Kraft treten und nicht erst mit Auslaufen der alten Verordnung am 3. September 2025.

Es besteht die Möglichkeit, bis zum 14. Juni 2024 zum Entwurf Stellung zu nehmen. Gern nimmt der Verband Anmerkungen seiner Mitglieder bis zum 7. Juni 2024 entgegen, bestenfalls per [E-Mail](#).

The Regulation shall already enter into force on 1 January 2025 and not on 3 September 2025 when the former Regulation will expire at the latest.

The Association has the possibility to submit comments on the draft until 14 June, 2024. We look forward to comments from our members until 7 June, 2024, preferably via [email](#).

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Sabine Kimmich, LL.M.

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Delegierte Rechtsakte zum MiFID II/MiFIR-Review | Delegated Acts on MiFID II/MiFIR Review

Konsultationen der ESMA | ESMA Consultations

Am 21. Mai 2024 veröffentlichte ESMA das erste Konsultationspaket zum MiFIR Review mit folgenden [Entwürfen](#)

- Überarbeitung des RTS 2 zur Vor- und Nachhandelstransparenz für Anleihen, strukturierte Finanzprodukte und Emissionszertifikate
- RTS-Entwurf zur Pflicht, Vor- und Nachhandels-transparenzdaten zu angemessenen kaufmännischen Bedingungen offenzulegen
- Überarbeitung des RTS 23 zur Bereitstellung von Referenzdaten

Am 23. Mai 2024 veröffentlichte ESMA ein weiteres [Konsultationspaket](#) zum MiFIR Review mit Entwürfen Technischer Standards zu Bereitstellern konsolidierter Datenticker (CTP) und Datenbereitstellungsdienstleistern (DRSPs) sowie zu den Beurteilungskriterien für das CTP-Auswahlverfahren.

Zu beiden Konsultationspaketen kann bis zum 28. August 2024 Stellung genommen werden. Finale Vorschläge für die entsprechenden Delegierten Rechtsakte sollen bis Ende 2024 der EU-Kommission vorgelegt werden.

Ebenfalls am 23. Mai 2024 veröffentlichte ESMA im Zusammenhang mit dem MiFID II Review ein [Konsultationspapier](#) zur Änderung einzelner Technischer Standards für Warenderivate, vor allem in Hinblick auf die Regelungen zu Positionsmanagementkontrollen und Positionsmeldungen.

Stellungnahmen zu dieser Konsultation können bis zum 23. August 2024 eingereicht werden.

Wir möchten zudem auf die [gesonderte ESMA-Webseite zum MiFID II/MiFIR Review](#) hinweisen, die einen Überblick zu den relevanten Informationen einschließlich der Zeitschiene für die Anwendbarkeit der neuen Regelungen geben soll.

On 21 May 2024, ESMA published its first consultation package on the MiFIR review with the following [drafts](#):

- Review of RTS 2 on pre- and post-trade transparency for bonds, structured finance products and emission allowances
- Draft RTS on the obligation to make available pre- and post-trade transparency data on a reasonable commercial basis
- Review of RTS 23 on supply of reference data

On 23 May 2024, ESMA published a further [consultation package](#) on the MiFIR review with drafts of Technical Standards related to Consolidated Tape Providers (CTP) and data reporting service providers (DRSPs) and to the assessment criteria for the CTP selection procedure.

Comments on both consultation packages may be submitted until 28 August 2024. ESMA intends to present the final draft Delegated Acts until end of 2024 to the EU Commission.

On 23 May 2024, ESMA also published a [Consultation Paper](#) related to the MiFID II review with amendments to certain technical standards for commodity derivatives, in particular as regards the rules for position management controls and position reporting.

Comments on this consultation may be submitted until 23 August 2024.

We would also like to point to [ESMA's dedicated website on the MiFID II/MiFIR review](#) providing an overview of the relevant information including the time frame for the application of the new provisions.

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Sabine Kimmich, LL.M.
Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

ESMA Q&As | ESMA Q&As

Neue Q&As zu verschiedenen Themen veröffentlicht | Publication of New Q&As on Various Topics

Am 28. Mai 2024 informierte ESMA über die [Veröffentlichung neuer Q&As](#), unter anderem aus den Bereichen:

- AIFMD und UCITS (zu Performance Fees)
- EMIR (zu Berichtspflichten)
- MiCA (zu Veröffentlichungspflichten von Kryptowertedienstleistern)
- MiFIR (zu Berichtspflichten)

Seit dem 1. Januar 2024 hat ESMA die Veröffentlichungspraxis für neue Q&As geändert und verwendet hierfür nunmehr ein übergreifendes [Q&A IT-Tool](#). Die bestehenden themenbezogenen konsolidierten Q&A-Dokumente werden nicht weiter aktualisiert. Die neu veröffentlichten Q&As können stattdessen auf Einzelbasis über die Suchmaske „Search a Question“ auf der ESMA-Webseite gefunden werden.

On 28 May 2024, ESMA informed on the [publication of new Q&As](#), amongst others on the following topics:

- AIFMD and UCITS (on performance fees)
- EMIR (on reporting)
- MiCA (on publication by crypto asset services providers)
- MiFIR (on reporting)

As of 1 January 2024, ESMA has changed its publication mechanism for new Q&As and now uses a comprehensive [Q&A IT-Tool](#). The already existing consolidated topical Q&A documents are no longer updated. Newly issued Q&As are now available on an individual basis via a search in the “Search a question” mask on the ESMA website.

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Sabine Kimmich, LL.M.

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Übergreifende Themen und IT |
Cross-Sectional Issues and IT

NIS-2

Gesetzesentwurf des BMI veröffentlicht | Draft bill of BMI published

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) hat am 7. Mai 2024 den [Referentenentwurf](#) eines Gesetzes zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie und zur Regelung wesentlicher Grundzüge des Informationssicherheitsmanagements in der Bundesverwaltung (NIS-2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz) veröffentlicht (siehe auch [Mitteilung](#) des BMI vom 7. Mai 2024). NIS-2 steht hierbei für die [Richtlinie \(EU\) 2022/2555](#) vom 14. Dezember 2022 über Maßnahmen für ein **hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau** in der Union.

Bis zum 17. Oktober 2024 haben die Mitgliedstaaten die erforderlichen Vorschriften zu erlassen, um der NIS-2-Richtlinie nachzukommen. Entsprechend sieht der Referentenentwurf in Artikel 1 eine Neufassung des Gesetzes über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und über die Sicherheit in der Informationstechnik von Einrichtungen (BSI-Gesetz) vor.

Für **Finanzunternehmen** wird in der NIS-2-Richtlinie **DORA** als sektorspezifischer Rechtsakt betrachtet, weshalb für diese anstelle der Bestimmungen in der NIS-2-Richtlinie die DORA-Bestimmungen gelten, die sich auf folgende Themengebiete beziehen:

- Risikomanagement im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT),
- das Management von IKT-bezogenen Vorfällen und insbesondere die Meldung von schwerwiegenden IKT-bezogenen Vorfällen sowie die Prüfung der digitalen Betriebsstabilität,
- Vereinbarungen über den Informationsaustausch und Risiken durch IKT-Drittanbieter.

Dementsprechend wird nun das BSI-Gesetz dahingehend geändert, dass Finanzunternehmen im Anwendungsbereich von DORA und KWG-Institute, die DORA anwenden werden, aus der Regulierung mit Bezug auf Risikomanagementmaßnahmen und Berichtspflichten im Bereich der Cybersicherheit ausgenommen werden (siehe [VAB-Bericht](#) vom 28. Dezember 2022); diese Ausnahmen sollen sich auf folgende Paragraphen des geänderten BSI-Gesetzes erstrecken:

- § 30 Risikomanagementmaßnahmen besonders wichtiger Einrichtungen und wichtiger Einrichtungen,
- § 31 Besondere Anforderungen an die Risikomanagementmaßnahmen von Betreibern kritischer Anlagen,
- § 32 Meldepflichten,
- § 35 Unterrichtungspflichten,
- § 36 Rückmeldungen des Bundesamts gegenüber meldenden Einrichtungen,

On 7 May 2024, the (German) Federal Ministry of the Interior and for Home Affairs (BMI) published the [ministerial draft bill](#) for an Act to implement the NIS-2-Directive and to regulate essential principles of information security management in the federal administration (NIS-2-Implementation and Cyber Security Strengthening Act) (see also [BMI communication](#) of 7 May 2024). NIS-2 stands for [Directive \(EU\) 2022/2555](#) of 14 December 2022 on measures for a **high common level of cybersecurity** across the Union.

Member states have until 17 October 2024 to adopt the necessary provisions to comply with the NIS-2-Directive. Accordingly, Article 1 of the draft bill provides for a new version of the Act on the Federal Office for Information Security and on the Security of Information Technology of Institutions (BSI Act).

With regard to **financial entities**, **DORA** is considered as a sector-specific legal act, and therefore, for these the DORA provisions shall apply instead of the provisions of NIS-2, which relate to the following topics:

- information and communication technology (ICT) risk management,
- management of ICT-related incidents and, in particular, major ICT-related incident reporting, as well as on digital operational resilience testing,
- information-sharing arrangements and ICT third-party risk (see recital 28).

Accordingly, the BSI Act will now be amended to exempt financial entities within the scope of DORA and KWG institutions that will apply DORA from regulation with regard to risk management measures and reporting obligations in the area of cyber security (see [VAB report](#) of 28 December 2022); these exemptions are to extend to the following sections of the amended BSI Act:

- sec. 30 Risk management measures of particularly important organisations and important institutions,
- sec. 31 Special requirements for the risk management measures of operators of critical facilities
- sec. 32 Reporting obligations,
- sec. 35 Duty to inform,
- sec. 36 Feedback from the Federal Office to reporting facilities,

- § 38 Billigungs-, Überwachungs- und Schulungspflicht für Geschäftsleitungen besonders wichtiger Einrichtungen und wichtiger Einrichtungen,
- § 39 Nachweispflichten für Betreiber kritischer Anlagen.
- sec. 38 Approval, monitoring and training obligations for management of particularly important facilities and important facilities,
- sec. 39 Verification obligations for operators of critical facilities.

Weitere Ausnahmen für Finanzunternehmen/Institute, die von DORA reguliert werden, finden sich vereinzelt im BSI-Gesetz (siehe bspw. §§ 63, 64).

Further exceptions for financial companies/institutions regulated by DORA can be found sporadically in the BSI Act (see e.g. Sections 63, 64).

Der VAB wird über seine Mitglieder über die weiteren Entwicklungen bei diesem Dossier auf dem Laufenden halten.

The VAB will keep its members informed of further developments on this matter.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

MiCA

- Am 7. Mai 2024 veröffentlichte die EBA die finalen Entwürfe für insgesamt vier [RTS und ITS](#) nach der MiCA zu den erforderlichen Informationen für eine [Erlaubnis von Emittenten vermögenswertereferenzierter Token \(ARTs\)](#), zu den erforderlichen Informationen für die [Prüfung des Erwerbs qualifizierter Beteiligungen an ARTs-Emittenten](#) und zum [Verfahren für die Genehmigung der Whitepaper für ARTs](#), die von Kreditinstituten emittiert werden.

Q&As zur Verbriefungsverordnung

- Am 3. Mai 2024 veröffentlichten die ESA eine Aktualisierung ihrer [Joint Committee Q&As zur Verbriefungsverordnung](#), mit der drei neue Fragen und Antworten aufgenommen wurden.

CRR/Kreditrisiko

- Die EBA konsultiert [Draft technical standards](#) on equivalent mechanism for unfinished property under the standardised approach of credit risk (13. Mai 2024).

CRR / Wohnimmobilien im KSA

- [Consultation](#) on draft Guidelines on ADC exposures to residential property under CRR 3.

Zahlungsinstitute

- Die BaFin hat zum ersten Mal [ZAG-Marisk](#), also Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Instituten veröffentlicht, die unter dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz lizenziert sind, nämlich Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute. Das dazu gehörige Anschreiben ist [hier abrufbar](#).

Abwicklung

- [SRB-Anfrageformular 2024](#) für gruppenangehörige Wertpapierinstitute unter EZB-Aufsicht und CRR-Kreditinstitute (7. Mai 2024): Eine Anfrage zum Beitragszeitraum 2024 kann bis spätestens 16. Juni 2024 an die im Formular genannte E-Mail-Adresse des SRB übermittelt werden.
- [IPC-Vertrag 2024](#) mit SRB (7. Mai 2024): Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtung und Sicherheitenvereinbarung (Beitragszeitraum 2024 – Berechnung der Änderungen).
- [IPC-Leitfaden](#) für Institute (7. Mai 2024): Wichtige Informationen (des SRB) zur Inanspruchnahme der unwiderruflichen Zahlungsverpflichtung im Rahmen der Berechnung der Änderungen („restatements“) der im Voraus

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

MiCA

- On 7 May 2024, EBA published its final drafts on four [RTS and ITS](#) under MiCA addressing the information for [authorisation as issuers of asset-referenced token \(ARTs\)](#), the information necessary for the [assessment of a proposed acquisition of qualifying holdings in issuers of ARTs](#) and the [procedure for the approval of white papers of ARTs](#) issued by credit institutions.

Q&As on the Securitisation Regulation

- On 3 May 2024, the ESAs published an update of their [Joint Committee Q&As relating to the Securitisation Regulation](#), thereby introducing three new questions and answers.

CRR/Credit Risk

- The EBA consults on [draft technical standards](#) on equivalent mechanism for unfinished property under the standardised approach of credit risk (13 May 2024).

CRR / Residential Real Estate in CRSA

- [Consultation](#) on draft Guidelines on ADC exposures to residential property under CRR 3.

Payment Institutions

- For the first time, BaFin has published [ZAG-Marisk](#), i.e. Minimum Requirements for the Risk Management of institutions that are in the scope of a licence under the Payment Services Supervisory Act, namely payment institutions and e-money institutions. The cover letter to this Circular is [available here](#).

Resolution

- [SRB Clarification Form](#) 2024 for group-affiliated securities institutions under ECB supervision and CRR credit institutions (7 May 2024): An enquiry regarding the 2024 contribution period can be sent to the SRB email address specified in the form by 16 June 2024 at the latest.
- [IPC agreement 2024](#) with SRB (7 May 2024): Irrevocable payment commitment and collateral agreement (2024 contribution period - calculation of changes).
- [IPC Guide](#) for Institutions (7 May 2024): Important information (from the SRB) on the use of the irrevocable payment obligation as part of the calculation of the restatements of the contributions levied in advance for the contribution periods 2016 to 2023.

erhobenen Beiträge für die Beitragszeiträume 2016 bis 2023.

- [IPC-Antragsformular](#) für den Beitragszeitraum 2024 (7. Mai 2024) in xlsx-Format.

IT-Aufsicht

- Am 26. September 2024 findet die zehnte BaFin-Veranstaltung „[IT-Aufsicht im Finanzsektor](#)“ als digitale Konferenz statt. Nähere Informationen zum digitalen Veranstaltungsformat, zum Programm und zur Anmeldung veröffentlicht die BaFin voraussichtlich Mitte Juli.
- Die ESMA gibt gerne die Aufzeichnung der Veranstaltung sowie die Präsentation der öffentlichen Veranstaltung zum [DORA 2024 Trockenlauf](#) zur Sammlung von Informationsregistern weiter.

CESOP

- [Aktuelle Meldungen](#) zu CESOP sind beim BZSt veröffentlicht worden.

Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

- Am 5. Dezember 2024 findet die [sechste Fachtagung](#) der Finanzaufsicht BaFin zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (in virtueller Form) statt. Nähere Informationen zur Anmeldung, zum Programm und zum Ablauf der digitalen Veranstaltung veröffentlicht die BaFin voraussichtlich Mitte September auf ihrer Website unter der Rubrik „[Veranstaltungen](#)“.
- Die Transparenzregisterauszüge wurden (in Vorbereitung auf die Beauskunftung der Angaben zu allen im Transparenzregister erfassten Immobilien nach § 19a GwG) neugestaltet. Ein Muster finden Sie [hier](#).

Meldewesen

- Die EZB veröffentlichte ihren [endgültigen Leitfaden zur effektiven Aggregation von Risikodaten und zur Risikoberichterstattung](#) (3. Mai 2024).
- Die Deutsche Bundesbank informierte über das Erscheinen einer neuen Version des „[Handbuchs](#) zu den AnaCredit-Plausibilisierungsregeln“ (Version 1.3) sowie einer neuen Version des „[Begleitdokuments](#) zu den Ausreißer- und Plausibilisierungsprüfungen“ (Version 7) verfügbar ist. Zu beachten sei, dass beide Dokumente frühestens ab dem 1. Februar 2025 gültig sein werden – über den genauen Zeitpunkt wird die Bundesbank rechtzeitig informieren.
- ECB IReF Programme Office (24 April 2024): [Präsentation](#) zum Integrated Reporting Framework (IReF) - Überblick, Complementary CBA and logisches Datenmodell.

Zahlungsverkehr

- Am 29. April 2024 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) eine Stellungnahme, in der sie Daten über **Betrug im Zahlungsverkehr** auswertet, die der EBA kürzlich zur Verfügung gestellt wurden, neue

- [IPC application form](#) for the 2024 contribution period (7 May 2024) in xlsx format.

IT-Supervision

- The tenth BaFin event ‘[IT Supervision in the Financial Sector](#)’ will take place as a digital conference on 26 September 2024. BaFin expects to publish more information on the digital event format, programme and registration in mid-July.
- ESMA is pleased to share with you the recording of the event as well as the presentation of the public event on [DORA 2024 dry-run](#) on collection of registers of information.

CESOP

- [The latest news](#) on CESOP has been published by the BZSt.

Countering money laundering and the financing of terrorism

- BaFin's [sixth symposium](#) on the prevention of money laundering and terrorist financing (in virtual form) will take place on 5 December 2024. BaFin expects to publish more detailed information in mid-September on registration, the programme and the course of the digital event on its website under ‘[Events](#)’.
- The transparency register extracts have been redesigned (in preparation for the disclosure of information on all properties recorded in the Transparency Register in accordance with Section 19a GwG). You can find a sample [here](#).

Reporting

- ECB released its [Final Guide](#) on **effective risk data aggregation and risk reporting** (3 May 2024).
- The Deutsche Bundesbank has announced the publication of a new version of the ‘[Manual](#) on AnaCredit plausibility rules’ (version 1.3) and a new version of the ‘[Accompanying document](#) on outlier and plausibility checks’ (version 7). It should be noted that both documents will be valid from 1 February 2025 at the earliest - the Bundesbank will provide information on the exact date in good time.
- ECB IReF Programme Office (24 April 2024): [presentation](#) on the Integrated Reporting Framework (IReF) - Overview, Complementary CBA and Logical Data Model.

Payment systems

- On 29 April 2024, the European Banking Authority (EBA) published an Opinion, in which it assesses **payment fraud** data that has recently become available to the EBA,

Arten und Muster von Betrug im Zahlungsverkehr identifiziert und Vorschläge zu deren Eindämmung entwickelt (siehe [Pressemitteilung](#)).

- [Häufige Fragen](#) der Zahlungsdienstleister und Antworten der BaFin zum Fachverfahren „Vergleichswebsite für Zahlungskonten“ (15. Mai 2024) sowie [BaFin-Dokumentation](#) zur Erstellung von Meldungen zu Zahlungskonten im XML-Format (29. April 2024).

Verbriefungen

- EBA veröffentlicht [finale Guidelines](#) on STS criteria for on-balance-sheet securitization.

Asset Management

- Am 15. Mai 2024 hat die BaFin angepasste [Musterbausteine](#) für Kostenklauseln offener Publikumsinvestmentvermögen (ohne Immobilien-Sondervermögen) veröffentlicht.

identifies new types and patterns of payment fraud, and develops proposals to mitigate them (see [press release](#)).

- [Frequently asked questions](#) from payment service providers and answers from BaFin on the specialist procedure ‘Comparison website for payment accounts’ (15 May 2024) and [BaFin documentation](#) on the creation of payment account reports in XML format (29 April 2024).

Securitisation

- EBA publishes [final Guidelines](#) on STS criteria for on-balance-sheet securitisation.

Asset Management

- On 15 May 2024, BaFin published amended [sample modules](#) for cost clauses for mutual public investment funds (excluding real estate investment funds).

Kontakt: | Contact:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

VAB Insights

VAB-Expertenbeirat | VAB Expert Panel

VAB begrüßt weitere Beiräte im Expertenbeirat | VAB welcomes further Experts at the Expert Panel

Im Expertenbeirat des VAB sind Expertinnen und Experten aus der Finanzplatz-Community, insbesondere aus der Bera- terschaft vertreten. Sie bringen ihre Erfahrung aus der Praxis ein und stehen mit uns im fachlichen Dialog. Nicht zuletzt um unsere Mitgliedsinstitute jederzeit zutreffend über aktuelle Entwicklungen informieren zu können, ist es uns wichtig, die Expertise sämtlicher Stakeholder am Finanzplatz bei unserer Arbeit zu berücksichtigen.

Wir begrüßen heute die Beirätinnen und Beiräte:

Im Panel „HR, Arbeitsrecht und Vergütung“:

- Michael Magotsch, LL.M. (Georgetown), Partner und Rechtsanwalt bei RIMÔN FALKENFORT

Im Panel „Internationales Steuerrecht“:

- Professor Dr. Vassil Tcherveniachki, Partner und Steuer- berater bei Flick Gocke Schaumburg

Im Panel „Tax Compliance und Steuerstrafrecht“:

- Dr. Markus Adick, Partner bei ADICK LINKE Rechtsan- wälte

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die weitere Zusam- menarbeit!

Weitere Informationen zu unseren Expertinnen und Experten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

The expertise from the financial centre community, in particular from the advisory sector shall be represented by our experts in the VAB Expert Panel. These experts will share their practical experience and professional knowledge with us in an ongoing dialogue. It is important to us to take into account the expertise of all stakeholders at the financial centre, as this will enable us to continuously provide our member institutions with accurate information on current developments at all times.

Today, it gives us a pleasure to welcome the following panel members:

Panel “HR, Employment Law and Remuneration”:

- Michael Magotsch, LL.M. (Georgetown), Partner and attorney at law at RIMÔN FALKENFORT

Panel “International Tax Law”:

- Professor Dr Vassil Tcherveniachki, Partner and tax consultant at Flick Gocke Schaumburg

Panel “Tax Compliance and The Law on Fiscal Offences“:

- Dr Markus Adick, Partner at ADICK LINKE Rechtsanwälte

Welcome! We look forward to our further cooperation!

Please visit our [website](#) for more information on our experts.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Seminare | Seminars

- **Aufzeichnungen „Update Zahlungsverkehr“**
Für den Erwerb bis zum **28. Juni 2024** nutzen Sie bitte unsere [Homepage](#).
- **Aufzeichnungen „Außenhandelsfinanzierung – Update 2024“**
Für den Erwerb bis zum **28. Juni 2024** nutzen Sie bitte unsere [Homepage](#).
- **Governance und Compliance: Update 2024 am 25. Juni 2024**
Für das [detaillierte Programm](#) zum Präsenz-Seminar und Ihre [Anmeldung](#) bis zum **18. Juni 2024** nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **ESG-Forum 2024: Aktuelle Regulierung und Herausforderungen am 2. Juli 2024**
Für das [detaillierte Programm](#) zum Präsenz-Seminar und Ihre [Anmeldung](#) bis zum **25. Juni 2024** nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Jahrestagung zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Proliferation in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten am 9. Juli 2024**
Für das [detaillierte Programm](#) zum Präsenz-Seminar und Ihre [Anmeldung](#) bis zum **28. Juni 2024** nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Main Developments and Practical Implications of MaRisk (in English)**
Juni 2024 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)

- **International Banks in Germany (in English)**
Juli 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **CRD VI, CRR III und die Umsetzung in Deutschland**
Q2/Q3 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Aktuelle Entwicklungen in der Vergütung – Überblick für Banken und Wertpapierinstitute**
September 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Implementierung der DORA-Standards (Batch 2)**
Q3 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Update Kapitalertragsbesteuerung**
Q3 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a. M. – **Vormerkung**
- **Compliance im Wertpapiergeschäft**
Q3 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Auslagerungen in der Jahresabschlussprüfung 2024**
Q4 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Datenschutz-Update 2024**
Q4 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Dormant Accounts**
Q4 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Vergütung in der Jahresabschlussprüfung 2024**
Q4 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Bankenaufsicht 2025**
Q4 2024 als Online- oder Präsenz-Seminar – **Vormerkung**
- **Betriebsprüfungssymposium**
Dezember 2024 in Frankfurt a. M. – **Vormerkung**



Monatsinfo | Monthly Information

Juni | 2024

Stellungnahmen | Position Papers

- [VAB-Stellungnahme](#) vom 2. Mai 2024 zur Umsetzung des Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetzes (AbzStEntModG), insbesondere des sog. MiKaDiv (Mitteilungsverfahren Kapitalertragsteuer auf Dividenden und Hinterlegungsscheine) des BZSt
- [VAB-Stellungnahme](#) vom 16. Mai 2024 zum Referentenentwurf einer Rechtsverordnung zur geldwäscherechtlchen Identifizierung durch Videoidentifizierung (GwVideoidentV)